

Max Schunk öffnete den Eynattenern mit einem gehaltenen Sieben-Meter die Tür zum Klassenerhalt.

Foto: GE-Archiv

Handball: Eynatten-Raeren sichert sich nicht nur Klassenerhalt, sondern auch Tabellenspitze

Premiere beim Klassenerhalt

Ausgerechnet beim ewigen Rivalen aus Visé hat der HC Eynatten-Raeren gestern Nachmittag den Klassenerhalt perfekt gemacht. Und nicht nur das: Durch den 28:26-Sieg ist den Eynattenern auch der erste Platz in den Play-Downs nicht mehr zu nehmen.

VON TIM FATZAUN

Es lief die 56. Minute, als den Eynattenern bewusst wurde, dass das Abenteuer 1. Division in die nächste Runde gehen wird: Max Schunck krönte sei-Damit hielt er die 25:23-Führung seiner Farben und wenig später auch den Sieg zum Klassenerhalt fest. Denn Visé konnte sich von diesem Knock-Out nicht mehr erho-

"Das haben wir uns über die ganze Saison hinweg verdient, auch wenn es etwas länger gedauert hat und wir eine Extrarunde gedreht haben", freute dem das Grinsen ins Gesicht getackert schien. Auch, weil es ckers gehörten zur jungen als Trainer der Herrenmann- als Linksaußen ein. schaft gewonnen hab, macht

mir noch mehr Freude. Aber einfach nicht ins Tor. Sage und Bruno Thevissen lobte ihn: "Er der Fokus lag natürlich auf den Klassenerhalt. Bei einem Unentschieden wäre ich genauso happy gewesen."

Denn auch ein einziger Punkt hätte den Eynattenern gereicht, um sicher durch zu sein. Dass sie völlig sorglos nach Visé fahren konnten, hatte Merksem am Vorabend mit seinem Sieg über Houthalen verhindert. Doch dieses Resultat spielte für Thevissen und sein Bauchgefühl gar keine Rolle: "Ich war mir schon die ganze Woche ziemlich sicher, dass wir das heute schaffen würden", musste er gestern Mittag dann aber einen ne bärenstarke Leistung mit Rückschlag verkraften, als Céeinem parierten Sieben-Meter. dric Mouchette sich krank meldete und es bei ihm so nur

> Visé **HCER**

26:28

zu Kurzeinsätzen reichte. "Da sank das Selbstvertrauen ein wenig, aber die Jungs haben super gekämpft."

In seiner Anfangsformation setzte der Coach auf viel Ersich Trainer Bruno Thevissen, fahrung, lediglich Torwart Max Schunck und Janis Beihm nach zahlreichen Anläu- Garde. Mit ihnen begannen "Dass es ausgerechnet hier in und Joeri Verjans. Letzterer sogar die Anerkennung der Visé klappt, wo ich noch nie nahm den ungewohnten Platz Heimfans abholte: "Er ge-

Anfangs wollte der Ball aber es auf der Tribüne und auch te (2)

schreibe vier Mal klatschte er in den ersten fünf Minuten an Latte oder Pfosten des Visé-Tores. Doch auch die Gastgeber hatten im Spielverlauf einige Male Pech beim Wurf. Es war von Beginn an ein flottes Spiel, mit vielen schnellen Seitenwechseln und hitzigen Diskussionen zwischen beiden Fanlagern.

Die beiden Abwehrreihen offenbarten große Lücken, was bei den Eynattenern aber durchaus System hatte, wie Thevissen erklärte: "Die Abwehr war zwar nicht so effektiv, hat aber so gearbeitet, dass Max genau wusste, wo er beim Wurf des Gegners zu stehen hatte. Das war schon alles so trainiert. Wir wollten defensiv bleiben und das haben wir auch teilweise gut gemacht."

In der ersten Halbzeit wechselte die Führung häufig von einer Seite auf die andere, bis die Eynattener eine Überzahlsituation ausnutzten und Joeri Verjans über das komplette Feld ins verwaiste Visé-Tor warf (10:8, 24.). Von diesem Moment an gaben die Gäste die Führung nie mehr aus der Hand. Zur Halbzeit stand es 13:10 – vor allem dank Max **spielten und trafen:** Torsten Schunck, der im Eins-gegenwinnt das Spiel für sie", hieß

war ein klarer Rückhalt. Man redet nie viel über Torhüter, aber die machen 50 Prozent der Mannschaftsleistung aus, das hat man heute wieder ge-

Dennoch konnten sich die Eynattener ihres Derbysieges nie komplett sicher sein, da Visé Mitte des zweiten Durchgangs noch einmal herankam (22:21, 50.). Aber spätestens nach dem gehaltenen Sieben-Meter von Schunck begannen die Feierlichkeiten auf der Tribüne und wenig später konnten auch die Rot-Schwarzen auf dem Platz einsteigen. "Ich war mir zum Ende der zweiten Halbzeit sicher, dass wir das Ding nach Hause bringen würden. In der Auszeit habe ich gesagt, dass wir kein Tempo mehr spielen sollen, sondern ruhiger. Es ging ja nur um den einen Punkt." So hat der HCER ein weiteres Jahr im Handballoberhaus gebucht, während Visé, wo Noah Bartholemy nur kurz zum Einsatz kam, weiterhin Tabellenletzter ist. Der Abstieg wird sich somit zwischen ihnen, Merksem und Houthalen entscheiden.

• Für den HC Eynatten-Raeren Schmack, Max Schunck – Joeri (10), Cédric Mouchette (1), Raphaël Kötters (1), Janis Beckers (6), Luke Habets, Mikaël Fisset-

HANDBALL

1.	Division He	err	en	- Pl	ay Off	1
Vis	é BM - Bocholt				30	:3
Sp.	Nelo - Hasselt				27	:2
1.	Bocholt	5	4	10	164:156	1
2.	Hasselt	5	2	21	147:144	-
3.	Sp. Nelo	5	2	21	145:148	(
4.	Visé BM	5	1	4 0 :	153:161	-

. Division Herren - Play Off 2								
ournai - Tongeren 17:31								
asja - Atomix 27:24								
	Sasja	5	4	0 1 137:116	9			
	Tongeren	5	3	1 1 126:114	7			
	Atomix	5	1	4 0 126:134	2			
	Tournai	5	1	4 0 114:139	2			

1. Division Herren -**Play Down**

Me	erksem - KR Ho	28	:27			
Vis	é BM - EynRa		26	:28		
1.	EynRaeren	5	3	2 0	142:139	10
2.	Merksem	5	3	2 0	137:136	7
3.	KR Houthal.	5	2	3 0	132:135	7
4.	Visé BM	5	2	3 0	149:150	6

1. Division LFH Herren -Play Down

Vil	lers 59 - KTSV E	2	3	:1				
RO	C Flém HBCC		n	.r				
Ent. Centre - Utd Brussels							n	.n
1.	Utd Brussels	7	5	1	1	184:16	9	1
2.	KTSV Eupen	8	4	4	0	186:17	6	1
3.	Villers 59	8	5	3	0	169:16	8	1
4.	ROC Flém.	7	4	3	0	152:15	4	1
5.	Ent. Centre	7	3	3	1	188:18	1	1
6.	HBCCR	7	0	7	0	156:18	7	

2. Division Herren								
Beyne - DB Gent	20:3							
Grâce-Holl Kor	27:4							
Sint-Truiden - Sa		24:2						
J. Jemeppe - KTS		32:3						
1. Kortrijk	2721	6 0	807:694 4					
2 DB Gent	2720	5.2	786-640 4					

3. Grâce-Holl. 2718 8 1 750:691 37 Sint-Truiden 2716 11 0 708:692 32 5. KTSV Eupen 2710 13 4 743:766 24 27 9 18 0 676:742 18 27 5 20 2 636:734 12 8. J. Jemeppe 27 3 21 3 640:787 9

Promotion Lüttich Herren

Visé BM - Sprimont							.m.
1. Sprimont	252	25	0	0	972	:617	50
2. HerstTrooz	262	23	3	0	948	:616	46
3. Amay	251	L6	9	0	702	:691	32
4. EynRaeren	261	L5	10	1	733	:692	31
5. Malmedy	251	L5	10	0	716	:676	30
6. HC 200 Ans	251	L4	10	1	690	:667	29
7. KTSV Eupen	261	L4	11	1	715	:694	29
8. J. Jemeppe	261	L3	13	0	659	:625	26
9. Visé BM	251	LO	14	1	622	:652	21
10. Beyne	26	8	14	4	684	:737	20
11. Grâce-Holl.	26	7	18	1	609	:716	15
12. JS Herstal	26	6	19	1	589	:772	13
13. Montegnée	26	6	20	0	654	:820	12
14. ROC Flém.	25	2	23	0	556	:874	4

2. Division Damen

Atomix - Meeuwe		23	:2.				
Bressoux - Atomix							
Utd Brussels - Uil		28	:32				
Rhino - Meeuwer		n	.m				
Overpelt - Sprimont							
Brussels - Merkse		n	.m				
1. Overpelt	20:	15	4	1	480:	364	31
2. EynRaeren	21:	14	6	1	524:	:490	29
3. Sprimont	20:	13	5	2	488:	:420	28
4. Merksem	20:	11	6	3	487:	:457	25
5. Uilenspieg.	21:	10	9	2	478:	504	22
6. Rhino	20	9	10	1	473:	:457	19
7. Brussels	20	9	10	1	490:	:487	19
8. Meeuwen	20	9	11	0	443:	451	18
9. Montegnée	21	9	12	0	508:	522	18
10. Bressoux	21	8	12	1	449:	492	17
11. Atomix	21	7	12	2	545:	:570	16
12. Utd Brussels	21	2	19	0	400:	551	4

Tischtennis: Belgien nicht vorne mit dabei

China gewinnt Team-WM

Der Deutsche Timo Boll und seine tapferen Teamkameraden hatten sich mit letzter Kraft zum Endgegner vorgekämpft. Sie hatten ihre Schmerzen ignoriert, die Nerven behalten und den Finaleinzug bei der Mannschafts-WM in Schweden wie einen Titel gefeiert. Es sollte ihr letzter ausgelassener Jubel in Halmstad bleiben. Im Endspiel fanden Boll und Co. keinen Weg vorbei an der Tischtennis-Übermacht China.

Beim 0:3 war die Auswahl von Bundestrainer Jörg Roßkopf ebenso chancenlos wie bei den vier Finalniederlagen zuvor. Es reichte gerade einmal zu einem Satzgewinn. Befen endlich mal gelang, in Vise – Mikaël Fissette, Benoît Neuvil- – Eins seine Gegner immer wie- – Verjans (7), Moussa Top, Eric – reits 2004, 2010, 2012 – und – Co., die in der Gruppenphase als Sieger vom Platz zu gehen. le, Eric Vreven, Luke Habets der verzweifeln ließ und sich Vreven (1), Benoit Neuville 2014 war das Team um Anfüh- auf Platz vier landeten, gegen rer Boll von den erbarmungs- Russland mit 2:3. Die belgilosen Seriensiegern gestoppt sche Damenmannschaft spielworden. Dennoch glänzt die te derweil gestern gegen Kuba Silbermedaille diesmal etwas um Platz 37. (dpa/mv)

goldener als bei den Versuchen zuvor. Das Verletzungspech im Team des Deutschen Tischtennis-Bundes hätte kaum größer sein können. Dimitrij Ovtcharov (29) war nach seiner Hüftverletzung längst nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, gegen China fehlte der Weltranglistendritte sogar. Aber auch Boll (Rücken) und Patrick Franziska (Oberschenkel) waren zeitweise angeschlagen, sodass sogar die Medaillenchancen in Gefahr gerieten.

Indes strandeten die belgischen Nationalmannschaften bereits früh im Turnier. Beim Kampf um die Plätze 13 bis 20 verloren Cédric Nuytinck und

Gymnasiade: Neue Bestzeiten für Schwimmer – Holper mit gutem Tag

Ostbelgier geben in Marrakesch Vollgas

An der im marokkanischen den, die besagt, dass bei ei-Marrakesch Gymnasiade, dem Weltfest des Athlet gewinnt, der den ersten Schulsports, nehmen sechs Punkt erzielt. Beim Rückenler aus Ostbelgien teil. Die ersten Wettkämpfe haben am dell mit einer Zeit von 33:67 Wochenende stattgefunden.

Dabei erreichte Amy Weber (16) aus Eupen im Karate den vierten Platz. Zunächst mussteilnehmerin aus Ungarn geschlagen geben. Danach unterlag sie im Kampf um den rer Bestzeit vorbei. dritten Platz knapp ihrer Geg-Zen-Regelung angewandt wer- sönliche Bestzeit und den 22. Treinen musste den Balken

stattfindenden nem Unentschieden jener Sportlerinnen und zwei Sport- schwimmen über 50 Meter belegte Laura Argun (16) aus Me-Sekunden den 24. Rang. Den gleichen Platz erreichte die Schülerin des Maria-Goretti-Institutes in St.Vith in der Diste sie sich der späteren Final- ziplin Schmetterling (100 m) mit 30:84 Sekunden. Dabei schwamm Argun knapp an ih-

nerin aus Rumänien. Nach ei- Ameler Levy Cohnen (15) mit wischt, dennoch zeigte sich bewusst gezeigt und das war nem 5:5 musste die Shenzo- 31:56 Sekunden eine neue per- ihr Trainer recht zufrieden. toll", hieß es seitens der Dele-

Platz. Die Schmetterlingsdisziplin musste er wegen einer Asthmakrise abbrechen. Stattdessen erreichte er aber über 50 m Freistil in einer neuen persönlichen Bestzeit (27,73 Sekunden) den 25. Platz. Den 22. Platz belegte auch Kathrin Haas (15) aus Rodt: Beim Brustschwimmen der Damen über 200 Meter erzielte sie mit 2:57:79 Minuten ihre Saisonbestleistung.

Die Turnerin Lynn Treinen (14) hatte am Sonntag einen Bei den Herren erzielte der etwas weniger guten Tag er-



Foto: GrenzEcho

zusätzlich noch einen Sturz am Boden. "Alles in allem hat sie sich aber wie eigentlich immer kämpferisch und selbstgationsteilnehmer. Treinens

zwei Mal verlassen und hatte Punkteausbeute: Balken (8,8), Sprung (10,05) und Boden (10,05).

Derweil überzeugt Aicha Brüls am Stufen: Hier konnte die Bütgenbacherin, die beim einheimsen.

Beim Lauf über 1.500 Meter hatte Niclas Holper (16) aus St.Vith am Sonntag einen guten Tag erwischt. Auf den letzten 150 Metern überholte er drei Konkurrenten und lief TLZ Amel turnt, 9,7 Punkte mit 4:22:91 Minuten auf den 14. Platz. (bmx/mv)